

# Das „Enzücken“ nimmt Gestalt an

Vaihingen blickt voraus auf 2029: Die Gartenschau-Bürgerbeteiligung wird angesichts der schwierigen Umstände in der Corona-Pandemie zunächst über einen YouTube-Kanal realisiert. Noch im laufenden Jahr soll der Rahmenplan für das Großereignis stehen.

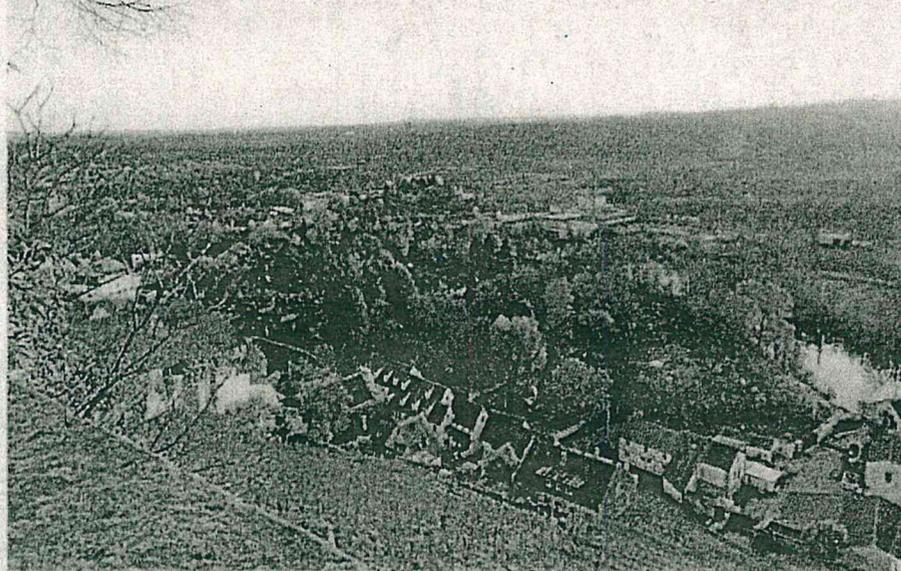
VON ALBERT ARNING

**VAIHINGEN.** „Wir sind zeitlich gut unterwegs.“ So hatte Vaihingens Oberbürgermeister Gerd Maisch im November die Vorarbeiten für die Gartenschau 2029 (Motto: „Vaihingen Enzückt“) eingeschätzt. Wie ist der aktuelle Stand für die Rahmenplanung im Januar 2022?

Die in den kommenden Wochen und Monaten geplanten Präsenzveranstaltungen müssen coronabedingt ausfallen. Im Dezember war bereits der unter dem Stichwort „Staffelübergabe“ geführte Termin abgesagt worden. Bei diesem Schritt sollte die Gartenschau-Thematik aus dem laufenden Leitbildprozess herausgelöst und als eigenständiger Prozess weitergeführt werden. Damit sollte sichergestellt werden, dass keine bisher aus der Mitte des Leitbildprozesses erarbeiteten Einzelaspekte verloren gehen. Inzwischen wurden bei der Stadtverwaltung jedoch neue Termine fixiert. So ist der Auftakt der Gartenschau-Bürgerbeteiligung am 15. Februar vorgesehen.

Die Informationsveranstaltung wird live auf dem städtischen YouTube-Kanal ([www.youtube.com/user/VaihingenEnz](http://www.youtube.com/user/VaihingenEnz)) gestreamt. Hier wird Johann Senner vom Büro Planstatt Senner, das die Stadt bereits bei der Bewerbung zur Gartenschau begleitet hat, über die Rahmenplanung in Vaihingen berichten. Das Büro hat zuletzt die konzeptionelle Überprüfung und Vertiefung der Machbarkeitsstudie für einzelne Teilflächen durchgeführt (zum Beispiel: Stadtgarten in den Köpfwiesen, Kulturwiesen Häcker-Areal, Enzterrassen und Bewegungsgarten, Enz-Renaturierung, Anbindung Schloss Kaltenstein...).

Jürgen Großmann, Oberbürgermeister von Nagold, wird über die Landesgartenschau in Nagold, die 2012 stattfand, referieren und auf die Auswirkungen für die Stadt



Große Pläne: Das Köpfwiesen-Gelände unterhalb des Kaltensteins soll mit seinen Bürgergärten zum Stadtpark werden.

Fotos: Arning



Die Enz wird wie 2015 in Mühlacker auch in Vaihingen im Mittelpunkt stehen.

## Gartenschau Vaihingen

Die Stadt Vaihingen hat 2018 den Zuschlag zur Vorbereitung und Durchführung der Gartenschau 2029 erhalten. Die Enz spielt im Gartenschaukonzept eine zentrale Rolle. Sie ist die pulsierende Ader, entlang derer sich die einzelnen Entwicklungsbereiche Naherholung und Ökologie, Altstadt und städtebauliche Konversion angliedern. Die Köpfwiesen zwischen Enz und Altstadt sollen für die Bevölkerung geöffnet werden. Die historische Nutzung der Bürgergärten soll

dennoch zum Teil erhalten bleiben und mit der neuen Nutzung als Stadtgarten verknüpft werden. Das auf der gegenüberliegenden Seite der Enz liegende Industriegelände der Hautleimfabrik Häcker, das zu großen Teilen brachliegt, bietet sich für eine zukunftsweisende städtebauliche Entwicklung an. Das Gelände der ehemaligen Gärtnerei Weller mit ihren alten Gewächshäusern ist als Ausstellungsgelände im Gartenschaujahr und im Anschluss als städtebauliches

Entwicklungsgebiet geeignet. Im Bereich des Egelsee-Sportplatzes soll ein Stadtstrand entstehen: die Enzterrassen.

Der Gartenschaubereich wird mit einer Fläche von rund 14 Hektar ausgewiesen. Die Kosten der Daueranlagen werden mit 18,5 Millionen Euro angegeben, der Durchführungshaushalt wird auf sechs bis sieben Millionen Euro taxiert, für flankierende Maßnahmen sind fünf Millionen Euro vorgesehen. (Quelle: Bewerbungsunterlagen) aa

im Landkreis Calw eingehen. Marga Lenksi, Stadträtin in Überlingen, hält einen Impulsvortrag zur Gartenschau in Überlingen (2021) und zum ehrenamtlichen Engagement, das mit einer solchen Großveranstaltung einhergeht.

Abhängig von den Corona-Entwicklungen wird es nach Möglichkeit am 29. April mit Bürgerspaziergängen weitergehen. Bis Herbst 2022 soll diese Phase der Rahmenplanung abgeschlossen sein. Die Ergebnisse aus der Beteiligung werden in einer Endveranstaltung vorgestellt.

Im Jahr 2023 wird ein landschaftsplanerischer und städtebaulicher Wettbewerb auf der Basis des vom Vaihinger Gemeinderat zu beschließenden Rahmenplans durchgeführt. Für die Stelle der Gartenschau-Planung und -Organisation läuft übrigens ein